

Pars motrix et centralis

“Pars motrix et centralis” ist ein ursprünglich von Vinzenz Pallotti verwendeter Begriff für die Priestergemeinschaft vom Katholischen Apostolat als “bewegender und zentraler Teil” des Weltapostolatsverbandes. Joseph Kentenich übernahm diesen Terminus, gab ihm allerdings eine zweifache Bedeutung: “Pars motrix” bezeichnet den inneren Kern Schön-

Partikularexamen

statts, nämlich die Gemeinschaften der Verbände und Bünde, "pars centralis" die Personen, die haupt- oder nebenamtlich in der Inspiration und Leitung der Bewegung mitarbeiten. Die Funktion der "pars motrix et centralis" war von P. Kantenich für die Pallottiner (↗Pallotti und Schönstatt) gedacht, ging dann aber auf das Säkularinstitut der ↗Schönstatt-Patres über.

Joachim Schmiedl